

## Discover e.V.



### Discover Mitgliederversammlung

Trotz der extremen Hitze fanden sich am Samstag, den 18.06.2022, nicht nur Mitglieder, sondern auch Freund\*innen und Unterstützer\*innen beim Verein Discover e.V. zur jährlichen Mitgliederversammlung in den Räumen der Alten Kelter ein. Auch Herr Bürgermeister Norbert Sailer war gekommen, um zu sehen, wie sich die von der Stadt Winnenden unterstützten Baumprojekte entwickeln. Nach herzlicher Begrüßung aller Anwesenden durch Walter Erhardt gab Samuel Müller einen Einblick in die langjährige Arbeit mit Baumpflanzprojekten in Afrika. Er ist Leiter der gemeinnützigen Organisation „Salem International“ und hatte bereits 2004, zehn Jahre vor der Gründung des Vereins Discover e.V., Keith Lindsey zur Durchführung eines Seminars in natürlicher Medizin in Togo eingeladen. „Salem International“ führt Projekte in verschiedensten Ländern durch, unter anderem auch in Togo und Uganda, immer mit dem Ziel, „das Richtige zu tun und nicht Recht zu haben“. Samuel Müller, ein großer Bewunderer von Bäumen, ist der festen Überzeugung, dass wir, wenn wir etwas bewundern, ein starkes Interesse entwickeln, um zu dessen Schutz beizutragen. Die Projekte der gemeinnützigen Organisation unterstützen die Menschen darin, dass sie die optimalen Bedingungen schaffen, damit Bäume und Wälder langfristig unabhängig von menschlichem Zutun sich gesund entwickeln und fortbestehen können.

Auf Samuel Müllers informativen Vortrag folgte die Vorstellung des Jahresberichtes über die Tätigkeiten von Disco-

ver von Januar 2021 bis März 2022. Der Verein hatte sich im vergangenen Jahr zum Ziel gesetzt, seine bisherigen Projektarbeiten bis März 2022 abzuschließen, sodass alle Projektpartner\*innen selbständig und unabhängig weiterarbeiten können. Neuer Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt seither auf der Förderung von Baumpflanzungen zur Nahrungssicherung und als Nutzholz sowie von Agroforstprojekten. Fotos aus verschiedensten dieser Projekte zeigten, was bisher alles erreicht wurde und wie intensiv die Menschen vor Ort sich in diese Projekte einbringen, um ihr Überleben vor Ort zu sichern und sich durch geeignete Maßnahmen dem Klimawandel zu stellen.

In der Pause mit Kaffee und Kuchen konnten in Gesprächen die Eindrücke vertieft und Fragen beantwortet werden. Anschließend stellte Keith Lindsey eine Reihe konkreter Projekte von Baumpflanzungen vor, an denen die Partner\*innen des Vereins in Afrika arbeiten, und erklärte mit welchen schwierigen und immer größer werdenden Herausforderungen diese zu kämpfen haben. Es war aber auch zu sehen, welche riesigen Fortschritte in den jeweiligen Projekten schon erreicht wurden. Dabei wurde überdeutlich, dass der Verein mit seiner Arbeit im letzten Jahr äußerst erfolgreich war. Viele Partner\*innen haben in den letzten Jahren eingerichtete landwirtschaftliche Ausbildungszentren besucht und auch Studienreisen zu anderen Projekten unternommen, um sich über Erfolge und Schwierigkeiten zu erkundigen. Diese Projekte unterstützen sich auch gegenseitig und bilden sich stetig weiter. So kommt der Verein dem Ziel näher, eine vollständige Unabhängigkeit der Partner\*innen in Afrika zu erreichen. Hilfe zur Selbsthilfe steht dabei als oberstes Prinzip im Vordergrund.

Für die Dauer von weiteren vier Jahren, bis März 2026, möchte der Verein sich stärker auf vier Baumpflanzprojekte und die Unterstützung des Projektes „Öko-Farm“ der Gruppe Zimbabwe Trust mit ihren Umweltaktivitäten unter dem Namen „Green4Life“ konzentrieren. Discover Partner in Uganda and Zimbabwe haben letztes Jahr die erstaunliche Menge von 44.000 Bäumen gepflanzt. Wir be-



*Männer, Frauen und Kinder pflanzen gemeinsam Bäume in dem von Armut geplagten Dorf Kighengi, das am Fuße des stark abgeholzten Rwenzori-Gebirges liegt.*

*(Foto von Kenja Thomas)*